Daniela Schreiter

Schattenspringer 3

Spektralfarben

PANINI COMICS

Daniela Schreiter

Schattenspringer 3

PANINI COMICS

ISBN 978-3-86201-950-2

ISBN 978-3-95798-308-4

In „Schattenspringer" 1 und 2 erzähle ich von meiner Kindheit und Jugend!

Und wer eine ganz besondere Heldin erleben möchte, liest „Die Abenteuer von Autistic-Hero-Girl" ... und ihrem treuen Fuchs! Alle Bände gibts im Comic- und Buchhandel oder auf www.paninishop.de

AUSSERDEM ERHÄLTLICH:

ISBN 978-3-8332-3540-5

IMPRESSUM
1. Auflage: August 2018 · ISBN 978-3-7416-0637-3
Digitale Ausgabe:
ISBN 978-3-7367-4064-8 (.pdf) · ISBN 978-3-7367-4062-4 (.epub) · ISBN 978-3-7367-4063-1 (.mobi)

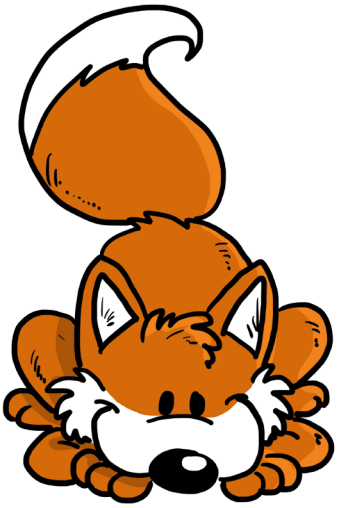
Die deutsche Ausgabe von SCHATTENSPRINGER, Band 3 wird von der Panini Verlags GmbH herausgegeben, Rotebühlstr. 87, 70178 Stuttgart. Geschäftsleiter: Hermann Paul, Marketing: Holger Wiest, Rebecca Haar, Chefredaktion: Jo Löffler, Redaktion: Steffen Volkmer (verantw.), Claudia Hahn, Rebecca Haar, PR/Presse: Steffen Volkmer, Gestaltung: mediativo, Jochen Volkmer (www.mediativo.de), gedruckt in Slowenien.
Idee, Text und Zeichnungen von Daniela Schreiter.

FSC
www.fsc.org
MIX
Paper from responsible sources
FSC® C057358

panini COMICS
www.paninicomics.de
www.mycomics.de

Idee, Text und Zeichnungen

Daniela Schreiter



www.fuchskind.de

Über Daniela Schreiter

Daniela wurde im wilden Berlin der 1980er Jahre geboren und erforscht seit jeher mit Stift und Papier die Welt um sich herum. Mit vier Jahren zeichnete sie ihren ersten Comic und ist seit dem Studium als Illustratorin und Comic-Zeichnerin tätig.

Daniela ist Autistin. Seit ihrer Diagnose wollte sie einen Comic darüber zeichnen, wie es ist, mit dieser etwas anderen Sicht auf die und Wahrnehmung der Welt zu leben, zu sehen und zu fühlen. Worte allein haben dafür einfach nie ausgereicht. In ihrem 2014 erschienenen Graphic Novel-Debüt „Schattenspringer" zeichnete sie ihre Kindheit bis zum Erwachsenenalter auf und beschrieb mit viel Humor, welche Hürden es dabei zu meistern galt, von denen Nicht-Autisten nicht einmal ahnen, dass sie überhaupt existieren. Das Buch wurde ein Riesenerfolg, und weil es noch so viel zu erzählen gibt, folgt hier, nach „Schattenspringer 2", nun schon der dritte Teil - dieses Mal mit neuem Konzept, denn Daniela lässt in diesem Band auch andere Autisten zu Wort kommen.

Mehr zu und von Daniela Schreiter gibt es auf ihrer Webseite *www.fuchskind.de*.

Vorwort

von Daniela Schreiter

Hui, das hat gedauert. Viele von euch warteten schon lange auf eine Fortsetzung der Schattenspringer-Bände und es verging kein Monat, in dem nicht mehrmals nachgefragt wurde, wann denn der dritte Teil in die Läden kommt. Euer Interesse freut mich riesig, genau wie euer tolles Feedback! Danke euch allen für eure wunderbaren Nachrichten, auch wenn ich nicht immer Zeit habe, auf jede zu antworten, lese ich alle (und sitze oft genug mit feuchten Augen vor dem Monitor, weil sie so berührend sind!).

Warum hat nun dieser Band knapp zwei Jahre bis zur Veröffentlichung gebraucht? Mit der Planung von „Schattenspringer 3" habe ich schon Anfang 2016 angefangen, denn eigentlich sollte der Band relativ nahe zu „Schattenspringer 2" (der 2015 erschien) in den Regalen stehen. Aber dann kam alles anders. Zum einen habe ich die Zusage von Panini bekommen, dass „Die Abenteuer von Autistic-Hero-Girl" verlegt wird! Yay! Das bedeutete aber auch, dass „Schattenspringer 3" weiter nach hinten rückte und ich meine ganze Energie für das neue Projekt brauchte. Der „Autistic-Hero-Girl"-Band erschien dann im Oktober 2017 und ich war stolz wie Lumpi!

Ein anderer Grund, warum die Planung für diesen „Schattenspringer" wesentlich mehr Zeit erforderte als für die anderen beiden Teile, ist folgender: Teil 3 unterscheidet sich komplett von den Vorgängern! Denn diesmal erzähle ich nicht meine Geschichte, sondern die von anderen Autisten. Herausgekommen sind viele wunderbare Episoden, lustige wie traurige, aus vielen Lebensbereichen. Und allein diese Geschichten einzusammeln, zu sondieren und in ein comicfähiges Skript umzuwandeln, dauerte lange. Sehr lange. Ich hab mich tatsächlich völlig verschätzt und nicht gedacht, dass es so aufwändig werden würde. Aber nun ist es geschafft und was dabei herausgekommen ist, war den langen Vorbereitungs- und Arbeitsprozess mehr als wert! Und auch wenn ich natürlich alle meine Comics mag, ist „Schattenspringer 3" schon jetzt mein Liebling geworden!

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle auch an meine Gäste, die mit mir ihre sehr persönlichen Geschichten geteilt haben und damit zeigen, wie weit und vielseitig das autistische Spektrum ist.

Ich wünsche euch allen viel Spaß beim Lesen dieser tollen Geschichten!

Hey, ihr lieben Leser, es ist soweit!
Der 3. Teil von "Schattenspringer" ist endlich fertig, wohooo!
TRÖÖT
3
Ich weiß, dass viele von euch schon sehr lange gewartet haben...
schlechtes Gewissen
Wann kommt Teil 3?
Hast du schon mit "Schattenspringer 3" angefangen??
Hab die ersten beiden Bände verschlungen, ist eine Fortsetzung geplant?
Kann man schon vorbestellen?
Es kamen aber ständig tolle Projekte dazwischen, wie zum Beispiel "Die Abenteuer von Autistic-Hero-Girl".
Knabber
Und nach dem zweiten "Schattenspringer" brauchte ich auch etwas Pause, das gebe ich gerne zu!
Dafür erwartet euch jetzt aber ein ganz besonderer Comic! Diesmal erzähle ich nämlich nicht nur meine Geschichte...
knurps

Ich spreche diesmal mit mehreren diagnostizierten Autisten über ihre Erfahrungen und zeichne diese Geschichten auf!
ON AIR
Alle auf ihre Plätze!
Wir nehmen gleich auf!
DANI
GAST
Es gibt den Spruch: Wer einen Autisten kennt, kennt genau EINEN Autisten!
Genau so ist es!
Und da ihr nicht nur meine Wahrnehmung der Welt kennenlernen sollt, wird es dieses Mal viel bunter!
Autismus ist ein riesiges Spektrum, bunt wie ein Regenbogen!
Und einen kleinen Teil davon möchte ich euch hier nun näherbringen!
Weeee...
AUTISMUS

Pro-Tipp: Wer noch nicht viel über Autismus weiß, kann vorher die anderen beiden "Schattenspringer" lesen!
Jetzt aber los zur ersten Aufnahme!
Mist, ich muss noch die Cookies holen!

Ey, Chef, kann ich Pause machen?
Meinetwegen, wir melden uns, wenn du wieder dran bist!
Wohooo, es geht los!

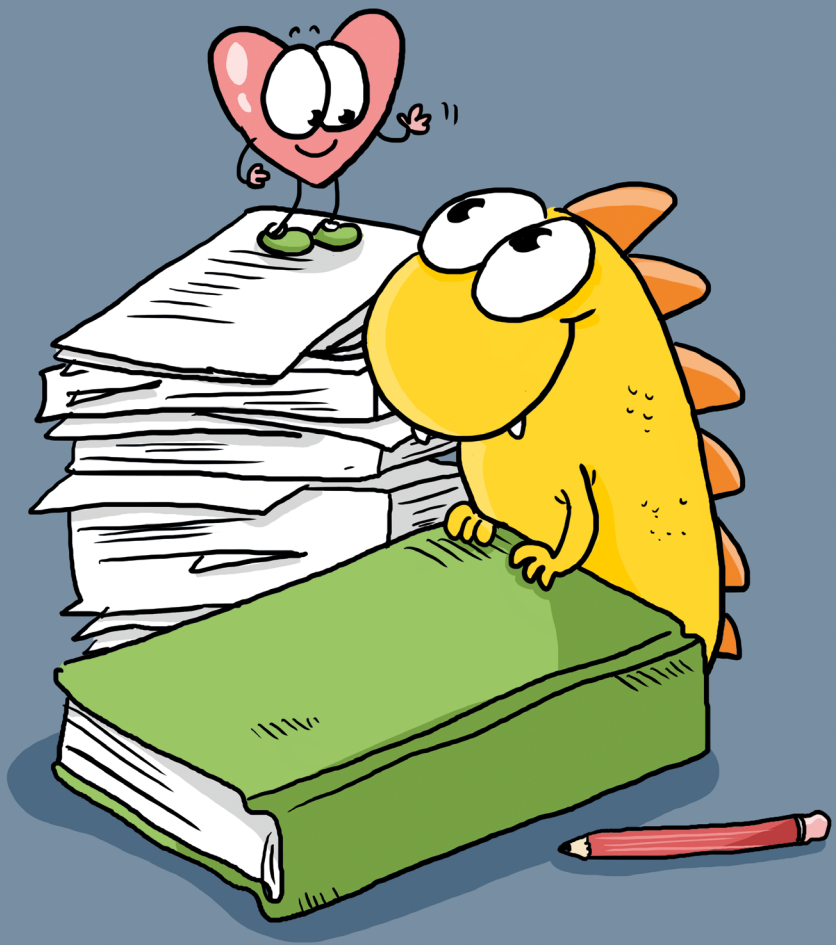
Unser erster Gast... Junge, bin ich aufgeregt...
DANI
GAST

Daniela Schreiter

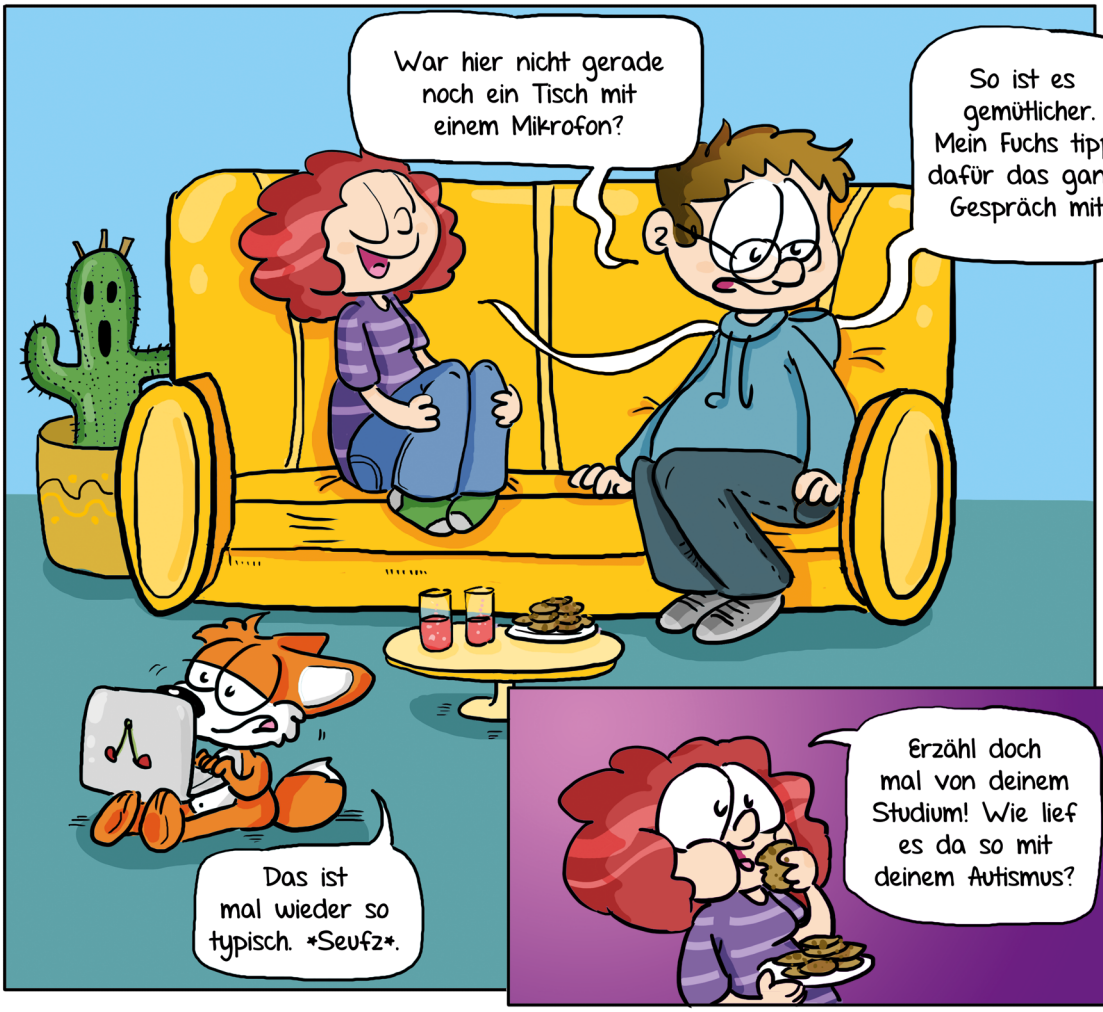
Schattenspringer 3

1. Interview

Ben erzählt

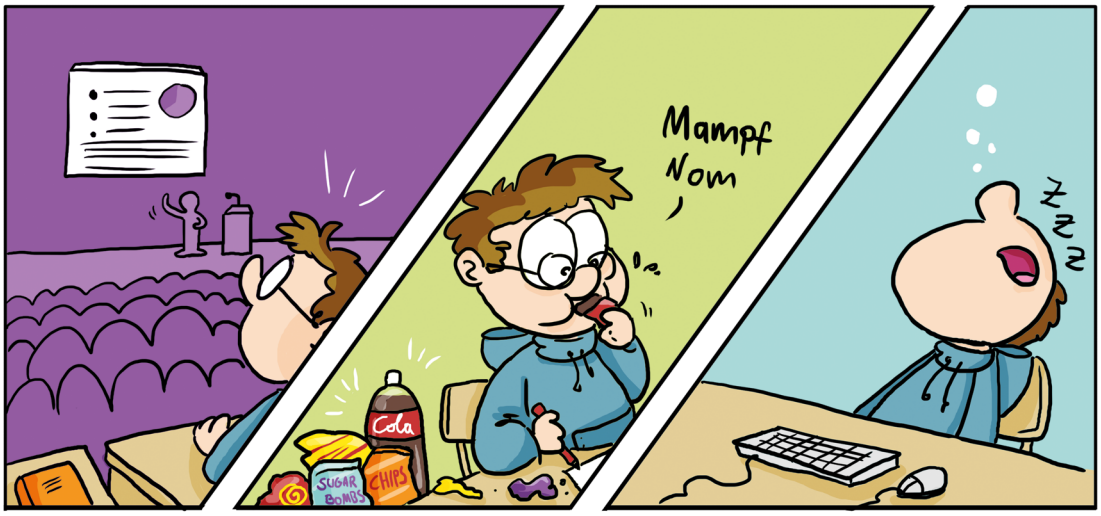


Unser erster Gast ist Ben, herzlich willkommen im Comic!
Du weißt ja, wie gerne ich immer im Mittelpunkt stehe... Brauch ich hierfür mein Sarkasmus-Schild?
1

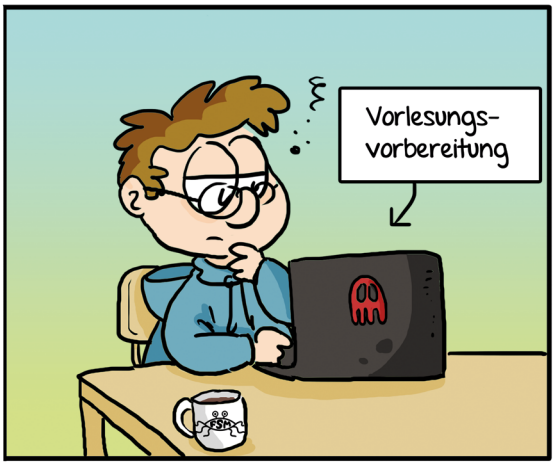

War hier nicht gerade noch ein Tisch mit einem Mikrofon?
So ist es gemütlicher. Mein Fuchs tippt dafür das ganze Gespräch mit!
Das ist mal wieder so typisch. *Seufz*.
Erzähl doch mal von deinem Studium! Wie lief es da so mit deinem Autismus?

Das ist gar nicht so einfach... Ich hab viel Aufwand darauf verwendet, mein Studium zu verdrängen.
Warum?
Ein Studium heute hat nicht mehr viel mit dem zu tun, was ein Studium vor 15 Jahren war. Das trifft Autisten teilweise noch mehr als alle anderen, aber viel weniger dort, wo ich damit gerechnet hätte.
Mampf
Toll, ich hab den Studienplatz bekommen!
Zusage
Vor Beginn des Studiums wurde ich von vielen Leuten gewarnt.
Die gut organisierte Schulzeit ist vorbei!
Du musst deine Stundenpläne selbst erstellen!
Und deine Zeit selbst einteilen!
Wie sich herausstellte, ist davon im heutigen Studium nicht mehr viel übergeblieben.
Und was die Zeiteinteilung angeht, ist das ein viel kleineres Problem, als man denkt.
Studienverlaufspläne, Regelstudienzeit, Module... Wirklich viel planen kann ich hier gar nicht.
Hilfe...
Man hat einfach keine.

Wenn man nicht gerade in Vorlesungen sitzt, etwas schnelles Ungesundes isst oder mal ein paar Stunden schläft...



...verbringt man seine Zeit im Wesentlichen damit, für die Uni zu arbeiten. Zeit zum Regenerieren ist kaum vorhanden, selbst wenn man nicht noch zusätzlich jobben muss, um sich das Studium zu finanzieren.



Dafür ist ein anderes Problem hinzugekommen:

Dazu kommt, dass die Aufgabenverteilung in der Gruppe noch viel unklarer ist als die ursprüngliche Aufgabenteilung, so dass man beim Zusammentragen der Ergebnisse öfter feststellte, dass ich am Ende die Aufgaben der anderen miterledigt hatte. Das fand meine Arbeitsgruppe aber meist nicht schlimm.

Unklare Aufgabenstellungen sind dabei auch so ein Teil, den einige Profs bis zur Unfehlbarkeit perfektioniert haben. Ich hatte mal ein sehr entspanntes Semester, weil aus einer Aufgabenstellung einfach nicht hervorging, ob wir das ganze Buch oder nur das erste Kapitel durcharbeiten sollten.

Es stellte sich heraus, dass ich die Aufgaben für das ganze Semester an 4 Tagen durchgearbeitet hatte.

Eine weitere Veränderung war, dass ich so weit entfernt von meinem Zuhause studierte, dass ich in ein Wohnheim ziehen musste.

Als jemand, der Routinen und klare Regeln mag, ist es nicht gut, wenn man sich alles bis auf sein Schlafzimmer mit alle 4 Monate wechselnden Gaststudenten teilt.

LALALA

Eine Lösung für dieses Problem war jedoch eine andere Eigenschaft von Autismus. Mein Bedürfnis nach klaren Regeln.

Ich entwickelte ein Regelbuch, das ich neuen Mitbewohnern zum Einzug schenkte.

DON'T PANIC!
REGELN
BITTE BEFOLGEN!

Das hab ich auch als E-Book, falls dir das lieber ist!

Die Regeln lauteten z.B.:

"Kein Lagerfeuer im Haus"

"Kein Jonglieren mit Messern"

"Keine lebenden Frösche im Bad"

Quack?

+100 HP

ZING

So gut wie jeder Mitbewohner hatte sich über die Zeit in Form einer eigenen Regel in diesem Buch verewigt. (Das Leben im Wohnheim war wirklich alles andere als langweilig. Leider.)

Ein gut bestückter Erste-Hilfe-Kasten gehörte dabei zum Pflichtinventar.